

**Offenlegungsschrift 1 640 848**

Aktenzeichen: P 16 40 848.3 (L 54213)

Anmeldetag: 30. Juli 1966

Offenlegungstag: 23. Dezember 1970

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität

Datum: 11. August 1965

Land: Großbritannien

Aktenzeichen: 34324

Bezeichnung: Steckerverbindung für flexible gedruckte Schaltungen

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Joseph Lucas (Industries) Ltd., Birmingham (Großbritannien)

Vertreter: Cohausz, Dipl.-Ing. W.; Florack, Dipl.-Ing. W.; Patentanwälte,
4000 Düsseldorf

Als Erfinder benannt: Hickton, Raymond, Halesowen, Worcestershire (Großbritannien)

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 6. 10. 1969

Joseph Lucas (Industries) Ltd.
Great King Street,
Birmingham / England

20. Juli 1966

Steckerverbindung für flexible
gedruckte Schaltungen

Die Erfindung bezieht sich auf Steckerverbindungen für flexible gedruckte Schaltungen.

Eine Steckerverbindung für flexible gedruckte Schaltungen, gemäß der vorliegenden Erfindung, ist gekennzeichnet durch eine Grundplatte mit einem vorstehenden Teil über den sich ein freiliegender Teil einer flexiblen gedruckten Schaltung erstreckt, durch ein Gehäuse, das abnehmbar mit der Grundplatte in Eingriff bringbar ist und durch einen Kontakthalter, der abnehmbar in das Gehäuse einsetzbar ist, der mindestens einen Kontakt aufnimmt, der im Betrieb mit dem freiliegenden Teil der flexiblen gedruckten Schaltung in Eingriff bringbar ist.

Ein Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung ist in den beiliegenden Zeichnungen dargestellt, in denen:

Fig. 1 eine schematische Ansicht einer erfindungsgemäßen Steckerverbindung in einer auseinandergezogenen Ansicht zeigt und

Fig. 2 einen Schnitt durch die Steckerverbindung darstellt.

In den Zeichnungen ist eine flexible gedruckte Schaltung 10 über eine Erhöhung 11a einer Grundplatte 11 aufgelegt.

20 284
Ma/He

009852/0699

- 2 -

BAD ORIGINAL

Die flexible Schaltung 10 enthält eine Mehrzahl von Leitern, an die ein Anschluß mittels der Steckerverbindung hergestellt werden soll. Hierzu ist ein Teil eines jeden Leiters auf dem vorstehenden Teil 11a der Grundplatte freiliegend bzw. blank.

Mit der Grundplatte 11 wird ein Gehäuse 12 abnehmbar in Eingriff gebracht, das an seinen Ecken mit Greifteilen 13 (Fig. 2) versehen ist, die die flexible Schaltung greifen und diese in der gewünschten Stellung festhalten. Das Gehäuse 12 ist vorzugsweise mit einem Paar sich nach unten erstreckenden federnden Armen 12a ausgebildet, die in entsprechende Schlitz in der Grundplatte 11 einrasten. Das Gehäuse kann jedoch mit der Grundplatte auch in einer anderen Weise, beispielsweise durch Bolzen, verbunden werden.

In das Gehäuse wird ein Kontakthalter 14 abnehmbar eingesetzt. Dieser Kontakthalter besitzt ein Paar von parallelen flexiblen Armen 14a, die sich innerhalb des Gehäuses 13 entlang dessen Seiten erstrecken und nach außen federnd ausgebildet sind, so daß sie in dem eingesetzten Zustand mit einem Ende des Gehäuses in Eingriff gebracht werden, um den Kontakthalter 14 in Stellung zu halten. Der Kontakthalter 14 ist mit einer Anzahl von Durchgängen versehen, deren Anzahl gleich der Anzahl der herzustellenden Kontakte ist. Jeder Durchgang besitzt eine Öffnung 19 in dem unteren Teil. In die Durchgänge werden eine Mehrzahl von Kontakten 15 eingesetzt. Jeder Kontakt enthält einen Endteil 16, der so deformiert werden kann, daß ein Anschluß an einen Leiter gebildet wird. Ferner ist ein Kontaktteil 17 vorgesehen, der sich aus der Öffnung 19 erstreckt, und mit dem freiliegenden Teil der flexiblen gedruckten Schaltung in Berührung gebracht wird, der sich darunter be-

findet. Weiterhin ist ein federnder Arm 18 vorgesehen, der in eine Nut 21 an der Decke des Halters 14 eingreift, sowie ein Paar nach außen gerichteter Lappen 22, die in die Wände des Halters 14 eingreifen. Die Lappen und der Arm 18 dienen dazu, daß im Betrieb ein unbeabsichtigtes Zurückziehen des Kontaktes 15 verhindert wird.

Patentansprüche:

Patentansprüche:

1. Steckerverbindung für flexible gedruckte Schaltungen, gekennzeichnet durch eine Grundplatte (11) mit einem vorstehenden Teil (11a) über den sich ein freiliegender Teil einer flexiblen gedruckten Schaltung (10) erstreckt, durch ein Gehäuse (12), das abnehmbar mit der Grundplatte (11) in Eingriff bringbar ist und durch einen Kontakthalter (14), der abnehmbar in das Gehäuse einsetzbar ist, der mindestens einen Kontakt (17) aufnimmt, der im Betrieb mit dem freiliegenden Teil der flexiblen gedruckten Schaltung (10) in Eingriff bringbar ist.
2. Steckerverbindung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (12) Teile (13) besitzt, mit denen die gedruckte Schaltung (10) in der erforderlichen Stellung gehalten wird.

1640848

-5-

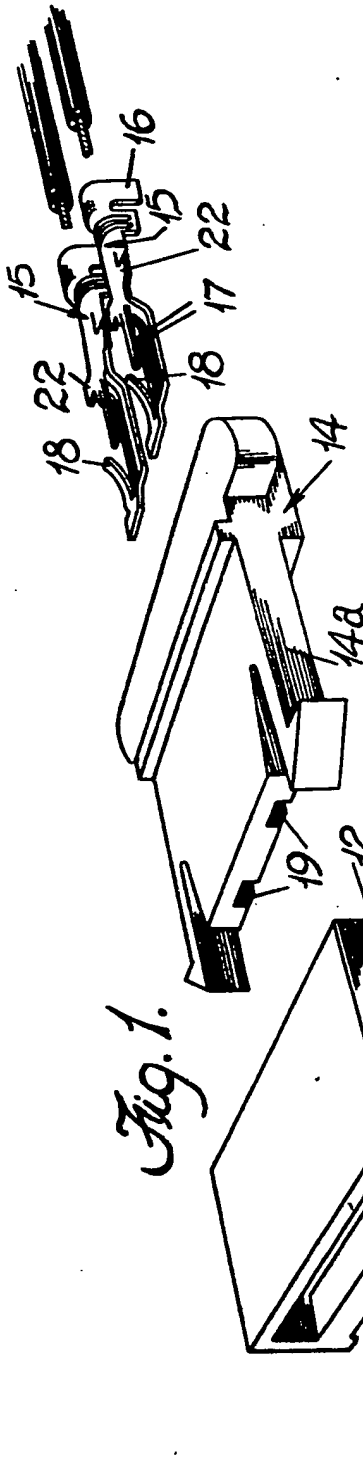


Fig. 1.

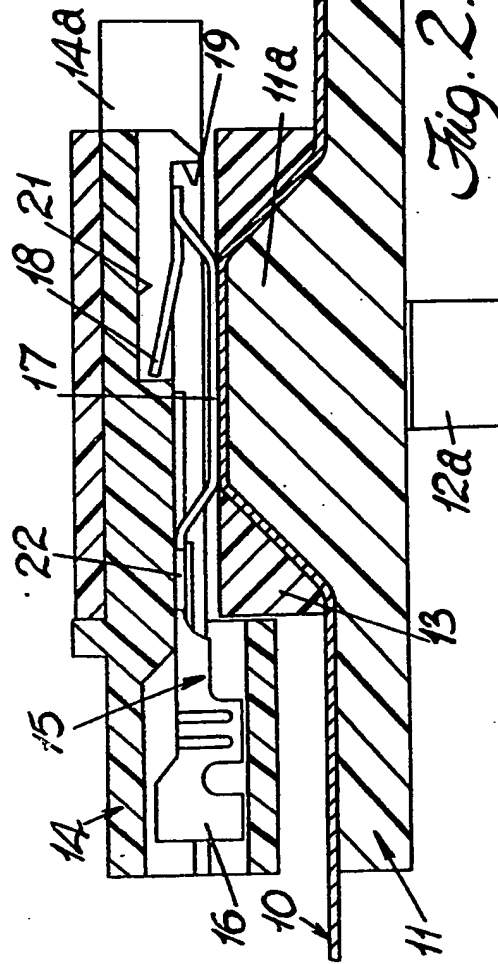


Fig. 2.

21 c 22-00 AT: 30.07.1966 OT: 23.12.1970

009852/0699

1 54 213

21c